

Katzenschnupfen



Der Katzenschnupfen ist kein harmloser Schnupfen, sondern eine schwerwiegende, lebensbedrohende Infektion.

Herpes-/Rhinotracheitisvirus (FHV)
Calicivirus (FCV)
sowie
Chlamydien (C.felis)

sind die drei Erreger, durch die der Katzenschnupfen hauptsächlich hervorgerufen wird.

Erkrankte Tiere scheiden die Erreger hauptsächlich über Nase, Augen und mit dem Speichel aus. Die Ansteckung erfolgt durch direkten Kontakt, können aber auch durch

Gegenstände eingeschleppt werden.

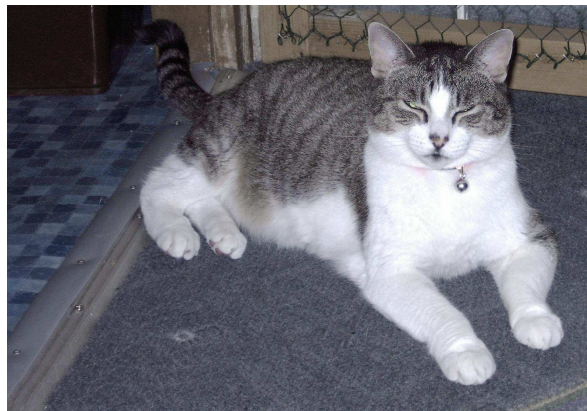
Chlamydien sind Bakterien, die bevorzugt im Kopfbereich die Schleimhäute besiedeln. Einseitige Entzündungen der Bindehaut aber auch der Nase und des Rachens sind die Anzeichen.

Fieber, häufiges Niesen, verklebte Augen und Nasenlöcher, hinzukommender eitriger Ausfluss, sind weitere Krankheitserrscheinungen.

Futterverweigerung und Geschwüre an der Hornhaut und in der Mundhöhle wurden ebenfalls beobachtet.

Als Spätfolgen bleiben häufig Schweratmigkeit und Erblindung zurück.

Die Zeit zwischen der Ansteckung und den ersten Krankheitserscheinungen (Inkubationszeit) beträgt 1 bis 4 Tage.



Chlamydien können von der Katze nachweislich auf den Menschen übertragen werden.

Der Schutz vor dieser Erkrankung kann nur die Schutzimpfung sein.